

Zur Verabschiedung von Dr. Krause: Stichpunkte seiner Vorstandstätigkeit DGäEHAT

Kontakt zu der Deutschen Gesellschaft für Ärztliche Hypnose und Autogenes Training (DGÄHAT) suchte Dr. Krause schon in den 70-er Jahren noch in der DDR, es ging ihm um Publikationen zu Autogenes Training und Hypnose im Zusammenhang mit seiner Promotion. 1979 wurde er promoviert mit dem Thema „Beeinflussung von Lernleistung durch Hypnose und Suggestion unter besonderer Berücksichtigung des Autogenen Trainings“, daraus später mehrere deutsch / englische Publikationen resultierten. Literaturhinweise gaben H. Mensen, G. Iversen, Helmut Binder, G. Barolin, P. Halama.

1992 wurde Dr. Krause in den Vorstand der DGäHAT zunächst kooptiert, später dann gewählt und bei jeder Vorstandswahl wiedergewählt.

Zunächst war sein Anliegen die 250 Mitglieder der ehemaligen DDR-Sektion Autogenes Training (AT) und Hypnose (H) geschlossen in die DGäHAT zu überführen, das scheiterte aber daran, dass in der Ostgesellschaft über 50% der Mitglieder Psychologen waren, die zu der damaligen Zeit noch nicht in die DGäHAT eintreten konnten.

Dr. Krause wurde bald angetragen, die 9. Auflage von J.H. Schultz „Hypnosetechnik“ gemeinsam mit dem damaligen Vorsitzenden Dr. G. Iversen zu überarbeiten und zu ergänzen. Dies wurde als große Ehre empfunden, jedoch war es damals Dr. K. nicht möglich zu seinem „Lieblingsthema“ Biofeedback Stellung zu nehmen. Für diesen Themenkomplex hatte Dr. K. viel Zeit investiert und auch eigene Geräte entwickelt.

Im Auftrag der Fachges. hat er in Deutschland und europäischen Ausland Kurse durchgeführt: die klassischen Weiterbildungsorte wie Lindau, Langeoog, Lübeck, Aachen und in Blankenburg natürlich.

Später hat er dort im Namen der Gesellschaft seit den 90-er Jahren die Jahres- Arbeitstagungen mit viel Zeitaufwand fachlich und logistisch vorbereitet mit Unterstützung seines langjährigen Wirkungsortes der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Harz-Klinikums-D.C.Erxleben sehr erfolgreich durchgeführt.

Zusammen mit Dr. Tibor Fabian von der Semmelweis Universität Budapest hat Dr. K. zur Hypnose in der Zahnheilkunde und der photo-akustischen Stimulierung intensiv geforscht und gelehrt. Aus dieser über 10-jährigen Zusammenarbeit resultierten über 30 Publikationen in ungarisch, deutsch und englisch, u.a. ein Buchbeitrag zu Ehren des 60. Geburtstag von Prof. Dr. Ulrike Halsband (Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen Hypnosegesellschaften).

Auf Bitte des Ehrenmitglieds H. Wallnöfer, Wien (Jahrgang 1920!) setzte er dessen Aufbauarbeit der kroatischen Fachgesellschaft Autogenes Training und Hypnose fort.

Nach jahrelanger Lobbyarbeit innerhalb der Dt. Ges. Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) wurde er in das dortige Referat „Psychotherapie“ gebeten und leitete die Arbeitsgemeinschaft Entspannungsverfahren. Die DGäHAT wurde kooperierendes Mitglied beim DGPPN-Kongress und Dr. Krause hat dort in der Weiterbildungs-Akademie mitgearbeitet und 2 eigenständige Symposien durchgeführt.

Dr. Krause vertrat jahrelang für die Gesellschaft den Bereich Weiterbildung Hypnose so z.B. bei der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF), European Society of Hypnosis und International Society of Hypnosis (ESH / ISH).

Außerdem arbeitet er in 2 zeitlich auseinanderliegenden Abschnitten bei den Leitlinien AT und H mit. Im Laufe der Jahre im Vorstand gelang es ihm mit einem deutlich verjüngten Vorstand die Fachgesellschaft auch anderen akademischen/medizinischen /psychologischen Berufsgruppen zu öffnen.

Im Ergebnis zahlreicher Kurse für Zahnärzte publizierte er mit dem Zahnarzt Dr. Staats „Hypnotherapie in der zahnärztlichen Praxis“ worauf er in den wissenschaftlichen Beirat der Dt. Ges. für zahnärztliche Hypnose berufen wurde. Derzeit arbeitet er im Editorial Board der Zeitschrift für Hypnose und Hypnotherapie mit.

2011 verfasste Dr. K. die Kapitel AT und H in dem sehr umfangreichen Werk von Prof. Michael Geyer (Hrsg.) „Psychotherapie im Ostdeutschland“.

Bei der Mitgliederversammlung der Dt. Ges. für ärztliche Entspannungsmethoden, Hypnose und Autogene Therapie /Training (DGäEHAT) am 15. Juni in Neuss wurde Dr. Krause offiziell von seinem Vorstandsposten verabschiedet, weil er nicht mehr kandidierte. Er hatte aber nach jahrzehntelangen Einwirken sein Ziel verwirklicht, dass die nunmehr umbenannte Fachgesellschaft für weitere Berufsgruppen geöffnet wurde und damit ihre Methoden genutzt werden können. In Dr. Holger Pelz, Buxtehude, fand Dr. Krause einen zukunftssträchtigen Nachfolger für den Vorstand.

Von dem Vorstandsvorsitzenden Prof. Dr. Th. Loew wurde Dr. Krause zum Ehrenvorsitzenden der Gesellschaft ernannt. Das wissenschaftliche Archiv der Gesellschaft bleibt weiter in Blankenburg und die Landesstelle Sachsen-Anhalt wird Dr. Krause weiter wahrnehmen.